

Besuch der Partnerpfarre Igota Tanzania

Zu fünft sind wir von Österreich nach Tansania aufgebrochen. Nach einem kurzen Aufenthalt in Dar es Salaam sind wir mit viel Gepäck mit dem Jeep ca. 400 km durch den Nationalpark Mikumi nach Igota ins Landesinnere (in den Busch) gefahren. Im Pfarrhof wurden wir herzlich aufgenommen. Am Sonntag starteten wir unser intensives Programm und gestalteten mit der Pfarrgemeinde den Gottesdienst.



Tanz bei der Sonntags-Messe mit 300 Kindern

Am Montag feierten wir in der Außenstelle Fimbo einen 3-stündigen Gottesdienst im Freien mit einer Hochzeit und 14 Taufen. 5 Kinder gingen zur Erstkommunion. Während der Messe wurde eine Ziege geschlachtet, die beim Hochzeitsmahl anschließend verzehrt wurde.



Tanz der Waisenkinder bei der Außenstelle Fimbo



Treffen mit Bewohnern der Außenstelle von Nakafulo

Nach der Messe wurde zum Blutspenden un-

ter einem Baum eingeladen, viele folgten dem Aufruf. Am Dienstag fuhren wir in die Nachbarpfarre Miola zum Einkauf und besuchten die Außenstelle Nakafulu. Die einfache Buschkirche aus Schilf war beeindruckend.

Die beiden Kindergärtnerinnen erzählten, dass manchmal bis zu 100 Kinder in den Kindergarten kommen. Ebenso besuchten wir das Behindertenzentrum Bethlehem und ein Leprozenzentrum mit einem Kneipenbesuch.

Am Mittwoch war das Treffen mit allen Verantwortlichen der Pfarre/Gemeinde und Schule, wo Projekte in der Zukunft diskutiert wurden. Ca 100 Personen nahmen an dem Treffen teil, anschließend wurden sie von uns zum Essen eingeladen. (ein Projekt z.B ist ein Traktor für die Pfarre Igota, da 97 % der Bevölkerung von Igota Bauern sind und alles mit der Hand gemacht wird).

Am Donnerstag war das 25-jährige Priesterjubiläum von 2 Priestern, die aus Igota stammen. Es wurde mit großer Teilnahme und einem Festgottesdienst bis Mitternacht tanzend gefeiert, sogar die Prostituierten kamen zum Fest.

Am Freitag besuchten wir die Außenstelle Itunda mit dem Kindergarten, Mahenge mit der Bischofskirche in den Bergen, das Waisenhaus und die neue Pfarre von Revocatus, der in diesem Jahr von Igota als Pfarrer in eine Gebirgspfarrkirche wechselte. Über eine steile Bergstraße gelangten wir in seine neue Pfarre. In der Regenzeit ist diese Pfarre für 4 Monate nur zu Fuß erreichbar.

Am Samstag bauten wir mit Hilfe der Katechisten die Seilbahn für die Kinder auf.



Warteschlange beim Start der Seilbahn

Sie wurde von Alois Reindl aus Reichenau gespendet und von uns im Reisegepäck trans-

portiert. Die Kinder halfen mit Steine für den Startplatz zu sammeln. Die 35 m lange Seilbahn zwischen zwei riesigen Bäumen war der Hit. 50 - 100 Kinder standen ständig Schlange. Anschließend begannen wir das Kinderfest mit Spielen. Bei der Tombola gab es etwa 200 Preise zu gewinnen. Etwa 400 Kinder kamen zum Kinderfest, wir waren leicht überfordert, trotz Hilfe der Kindergärtnerinnen und KatechistInnen. Alle Kinder wurden von uns zu einem Essen eingeladen (es gab Reis mit Bohnen und Orangen).



Seilziehen beim Kinderfest

Am Sonntag feierten wir 2 Stunden lang einen lebendigen Gottesdienst mit Musik und Tanz in der Pfarre Igota. Am Schluss der Messe übergaben wir dem neuen Pfarrer James eine Angel (Menschenfischer) und den Katechisten ein neues Motorrad. Br. Franz fuhr mit dem Motorrad in die Kirche hinein.

Nach dem Gottesdienst wurde die neue Seilbahn von Pfarrer James eingeweiht, anschließend gab es Tee mit Buchteln für die ganze Pfarrbevölkerung, die am Vortag zubereitet wurden. Mit vielen bewegenden Eindrücken und Projekten im Gepäck traten wir die Heimreise an. Eine Liste mit den Projekten wird auf die Pfarrhomepage Katsdorf gestellt. Falls sich jemand an einem Projekt beteiligen möchte, sage ich schon jetzt herzlichen Dank.

Br. Franz OFS